



"Ke Nako. Es ist Zeit" – 250 Jugendliche organisieren eine Straßenfußballveranstaltung

18-6-2010 | „Manch ein deutscher Nationalspieler hätte sich am Freitag gegen Serbien wahrscheinlich gewünscht, Fußball ohne Schiedsrichter zu spielen. Kurz zuvor hatten Garchinger Kinder und Jugendliche bereits ein Straßenfußballturnier ausgetragen, bei dem der fehlende Schiedsrichter wichtigster Teil des Spiels war.“, so beschreibt es die Hauptschule Garching, die selbst mit über 100 Schülerinnen und Schülern teil des gemeinsamen Projektes war (<http://www.hauptschule-garching.de/strossenfussball.html>).

Die Idee entstand bereits Anfang des Jahres. Die Hauptschule Garching, das Werner-Heisenberg-Gymnasium und die Mobile Jugendarbeit Garching (gemeinsam mit der Schulsozialarbeit beider Schulen und weiteren Einrichtungen vor Ort) haben es sich zum Ziel gesetzt, parallel zur Fußballweltmeisterschaft mit allen 5. und 6. Klassen beider Schulen ein Projekt zu initiieren.

Die Jugendlichen wurden dabei zu Gestaltern der gesamten Veranstaltung. Sie haben sich für ein Straßenfußballturnier entschieden mit dem Motto „Ke Nako. Es ist Zeit“, das offizielle Motto der Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika.



Um dieses Projekt gemeinsam auf den Weg zu bringen, wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die sich selbstständig in unterschiedlichen Themenbereichen auf den großen Tag vorbereiteten: Die Journalistengruppe beispielsweise dokumentiert den Projektverlauf, zudem gibt es ein Catering-Team und ein Orga-Team. Außerdem haben sich 30 Jugendliche dafür entschieden, die Rolle des Teamers („Spielbeobachters“) zu übernehmen und die spielenden Teams bei der gemeinsamen Regelfindung während des Turniers zu begleiten und zu unterstützen.

So konnten die Kinder und Jugendlichen je nach Interesse und Kompetenz Teil eines großen Projektes werden. In einigen Vorbereitungstreffen entwickelten die Jugendlichen gemeinsam die Ideen für die Veranstaltung und suchten sich Kooperationspartner in der Kommune: Der Fotoclub der Volkshochschule unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Dokumentation des Projektes. Die Stadtbücherei wird die besten Fotos in einer Ausstellung präsentieren.

Am Turniertag selbst konnten dann endlich alle Gruppen ihre Arbeit unter Beweis stellen. Es gab eine Präsentation der Journalistengruppe, die Caterer haben ein tolles Buffet organisiert und die Teamerinnen und Teamer haben zum ersten Mal gemeinsam mit den spielenden Teams Fair-Play-Regeln vereinbart und die Gespräche vor und nach der Spielzeit moderiert. Nach dem Turnier wurden alle zum Public-Viewing geladen, um das Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Serbien zu sehen.



Alle Beteiligten empfanden insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den Schulen als Bereicherung. Das Garchinger Jugendzentrum Profil der Mobilen Jugendarbeit befindet sich auf halbem Wege zwischen beiden Schulen und ist Anlaufstelle für viele Schülerinnen und Schüler. Hier treffen sich Gymnasiasten und Hauptschüler – dies ist im jugendlichen Alltag nicht Gang und Gebe. Hier entwickeln sie gemeinsam Vorstellungen für ihre Kommune. Sie werden zu Gestaltern ihrer lokalen Lebenswelt. „Ke Nako. Es ist Zeit“ – war der Anstoss für weitere gemeinsame Projekte.